

# Kulturgeographie

## Bachelor of Arts

### 1. Inhalte des Studiums

Ökologische Krisen und Umweltprobleme, Globalisierung und Regionalisierung, Migration, interkulturelle Kommunikation sowie Stadt- und Regionalentwicklung sind nur einige Beispiele für gesellschaftlich relevante Themen, die zu zentralen Inhalten aktueller geographischer Ausbildung an Universitäten zählen.

GeographInnen beschäftigen sich mit der Beschreibung, Erklärung und Interpretation von gesellschaftlichen und natürlichen Phänomenen und deren Wechselwirkungen in räumlicher Perspektive. Sie stellen sich der Herausforderung, den sozialen und ökologischen Wandel sowie die komplexen Interaktionen des Menschen mit seiner Umwelt zu verstehen und zu erklären.

Im Studium setzen Sie sich mit den Ursachen und Auswirkungen gesellschaftlicher Ungleichheit sowie Umweltveränderungen auf globaler und lokaler Ebene auseinander. Sie werden in die Lage versetzt, sich aktiv und kompetent an der Lösung raumbezogener gesellschaftlicher und ökologischer Problemstellungen zu beteiligen. Genau darauf ist unser vielfältiges Lehrprogramm ausgerichtet.

Kulturgeographie (auch Humangeographie oder Anthro-geographie) befasst sich mit Gesellschaften und der Raum-bezogenheit menschlichen Handelns. Sie gliedert sich unter anderem in die Teildisziplinen Wirtschaftsgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raums sowie in speziellere Teilgebiete wie z.B. Politische Geographie, Neue Kulturgeographie oder die Geographische Entwicklungsforschung. Die Erkenntnisse und Methoden werden in der Regionalen Geographie auf bestimmte Ausschnitte der Erdoberfläche (Orte, Regionen, Länder) und imaginierte bzw. sozial geschaffene Räume angewandt. Auf unterschiedlichen Maßstabsebenen untersuchen GeographInnen Strukturen und Prozesse des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Auf diese Weise werden neue Einsichten gewonnen, die unser Weltbild verändern und die von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern genutzt werden können.

#### Studienschwerpunkte

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse insbesondere in folgenden Bereichen:

- Fundierte kultur- und gesellschaftstheoretische Kenntnisse
- Theorien räumlicher Systeme
- Dynamik der räumlichen Organisation von Gesellschaften und Institutionen
- Geographische Entwicklungsforschung
- Interkulturelle Interaktion und Kommunikation
- Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Raumbezogene Handlungsorientierung
- Chancen und Risiken der Globalisierung
- Spezialisierte Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen und Regionen
- Diskurse über Kulturen und Kulturraumkonstrukte.

### 2. Aufbau des Studiums

Das Studium der Kulturgeographie ist in drei Phasen gegliedert: In der ersten Studienphase (erstes Studienjahr) erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über raumbezogene Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses sowie Grundkenntnisse über wichtige Teilgebiete der Geographie und in einem ersten Wahlfach.

In der zweiten Studienphase, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, werden die fachlichen Kenntnisse erweitert und insbesondere methodische Kompetenzen erworben (z.B. GIS, empirische Sozialforschung, Statistik).

Im 1-Fach-Studiengang werden außerdem die Kenntnisse im ersten Wahlfach vertieft und in mindestens einem weiteren Wahlfach Grundkenntnisse erworben.

In der dritten Studienphase (fünftens und sechstes Fachsemester) erfolgt die weiterführende Spezialisierung in regionaler und thematischer Hinsicht sowie der Erwerb von Fähigkeiten, die methodischen Kenntnisse problemlösungsorientiert einzusetzen. Außerdem erfolgt hier die Abrundung der Kenntnisse in den Wahlfächern. Die Studierenden werden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

#### 2.1. Kulturgeographie im 1-Fach-Bachelorstudiengang

Der Studiengang umfasst eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung in Geographie (Schwerpunkt Kulturgeographie) im Umfang von 130 ECTS-Punkten (einschließlich Bachelorarbeit). Darin sind 20 ECTS-Punkte für berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen enthalten; sie verteilen sich auf verschiedene Module und werden im Kontext fachbezogener Inhalte vermittelt. Hinzu kommen 10 ECTS-Punkte für ein berufsfeldbezogenes außeruniversitäres Praktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen sowie 40 ECTS-Punkte für mindestens zwei Wahlfächer. Eines dieser Wahlfächer muss Politikwissenschaft, Ökonomie, Soziologie oder eine Sprachwissenschaft sein. Ein Wahlfach ist im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu studieren, jedes weitere im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten. Hierbei können Sie wählen unter:

- Politikwissenschaft
- Ökonomie
- Soziologie
- Geschichte
- English and American Studies
- Frankoromanistik/Iberoromanistik
- Sinologie
- Orientalistik
- Philosophie
- Auslandswissenschaften (Romanischsprachige Kulturen)
- Auslandswissenschaften (Englischsprachige Kulturen)
- Nordische Philologie
- Physische Geographie.

Nach dem ersten Jahr, spätestens jedoch nach drei Semestern, muss die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachgewiesen werden. Die studienbegleitend zu erbringenden Prüfungen der GOP können jeweils nur einmal wiederholt werden. Sie gilt als bestanden, wenn die Module KG 1 – KG 6 sowie ein Modul aus einem Wahlfach erfolgreich absolviert wurden. Nach erfolgreichem Studienabschluss erhalten Studierende den Grad „Bachelor of Arts Kulturgeographie“.

Eine genaue Auflistung der einzelnen Module und ihre Beschreibung lässt sich auf der Homepage des Instituts für Geographie finden, unter:

<https://www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/bachelor/ba-kg/>

## 2.2. Kulturgeographie im Zwei-Fach-Bachelor

Im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät kann Kulturgeographie als Erstfach (70 + 15 ECTS Bachelorarbeit) zzgl. 25 ECTS Schlüsselqualifikationen oder als Zweitfach (70 ECTS) in Kombination mit zahlreichen anderen Fächern studiert werden. Empfohlen wird die Kombination mit Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, einer Sprachwissenschaft oder Philosophie. Bitte beachten Sie, dass einige Kombinationen nur auf besonderen Antrag hin studiert werden können, da die Überschneidungsfreiheit der einzelnen Lehrveranstaltungen hier nicht garantiert werden kann. Die Immatrikulation ist nach einem Beratungsgespräch auf Antrag dennoch möglich. Der Studiengang wird zudem auch als Teilzeitstudium angeboten. Weitere Informationen hierzu unter:

[www.fau.de/studium/vor-dem-studium/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/](http://www.fau.de/studium/vor-dem-studium/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/)

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung, nach dem ersten Studienjahr, gilt für Kulturgeographie als bestanden, wenn die Module „Grundlagen der KG I und KG II“ sowie „Grundlagen der PG I und PG II“ (GZB 1, 2, 4 und 5) erfolgreich absolviert wurden. Die studienbegleitend zu erbringenden Prüfungen der GOP können jeweils nur einmal wiederholt werden.

Eine genaue Auflistung der einzelnen Module und ihre Beschreibung lässt sich auf der Homepage des Instituts für Geographie finden, unter:

<https://www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/bachelor/ba-kg-zweifach/>

Übrigens: die Lehrveranstaltungen zur Kulturgeographie findet man im Vorlesungsverzeichnis unter „Naturwissenschaftliche Fakultät“.

## 3. Masterstudium

In Erlangen wird ein viersemestriger Masterstudiengang Kulturgeographie angeboten. Der Studiengang bietet Spezialisierungsmöglichkeiten in den Forschungsschwerpunkten:

- Geographische Entwicklungsforschung
- Stadtforschung und Regionalentwicklung
- Politische Geographie und Sozialgeographie

Die Studierenden entwickeln im Rahmen anspruchsvoller, didaktisch innovativer Lehrveranstaltungen eigenständige Projekte und bearbeiten dabei Fragestellungen von hoher praktischer und gesellschaftlicher Relevanz. Sie werden aktiv in Forschungsvorhaben des Instituts eingebunden.

Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang „Kulturgeographie“ ist ein mindestens mit der deutschen Note 2,5 abgeschlossenes Bachelorstudium der Geographie. Berufsqualifizierende in- und ausländische Abschlüsse der sozial- und kulturwissenschaftlichen Nachbarfächer (z.B. Soziologie, Politikwissenschaften, Kulturwissenschaften, Ethnologie) sowie Abschlüsse anderer einschlägiger Studiengänge (auch Lehramt Gymnasium, Magister und Diplom) können ebenfalls anerkannt werden. Interessenten können sich bis 15.07. für das Wintersemester bzw. 31.01. für das Sommersemester bewerben.

## 4. Mögliche berufliche Tätigkeitsfelder

Besonderer Wert wird auf die Aneignung der wichtigsten kulturgeographischen Methoden sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen gelegt. Damit befähigt der Bachelorabschluss die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit raumbezogenen Mensch-Umwelt-Problemen in gesellschaftlichen und interkulturellen Kontexten sowie zum problemlösungsbezogenen Einsatz kulturgeographischer Methoden. Als berufsqualifizierenden Abschluss vermittelt der Studiengang in Kombination mit sinnvoll gewählten Wahlfächern bzw. einem sinnvoll gewählten Erstfach Kompetenzen, welche u. a. für folgende Tätigkeitsfelder qualifizieren:

- Politikberatung, Unternehmensberatung (Marketing und Standortfragen), Organisationsberatung
- Geomarketing, Geokommunikation, Marktforschung
- Stadt-, Regional- und Landesplanung sowie Kommunalverwaltung
- Landschafts-, Umweltplanung und -Analyse
- Tourismus
- Entwicklungszusammenarbeit
- Dokumentation, Information und Kommunikation mit den Arbeitsfeldern Journalistik, Medien, Archive und Bibliotheken,
- Gutachtertätigkeiten / Consulting
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

## 5. Zulassung und Anmeldung

Das 1-Fach-Bachelorstudium der Kulturgeographie sowie Kulturgeographie im Zwei-Fach-Bachelor kann jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Zulassungsbeschränkungen in Form eines N.C. bestehen derzeit nicht! Allerdings ist eine Voranmeldung bis spätestens 15. Juli für das jeweils folgende Wintersemester erforderlich. Die Anmeldung zum Bachelorstudiengang erfolgt online über das Bewerbungsportal der FAU. Anschließend erfolgt die persönliche oder postalische Einschreibung bis in der Regel Ende September bei der Studierendenverwaltung. Die Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der FAU Homepage (siehe 6. Adressen).

## 6. Adressen

### Institut für Geographie

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

[www.geographie.fau.de](http://www.geographie.fau.de)

Sekretariat

Zi. 2.057, Tel. 09131/85-22633, Fax: 09131/85-22013

E-Mail: [common@geographie.uni-erlangen.de](mailto:common@geographie.uni-erlangen.de)

### Studienfachberatung

**Dr. Birgit Schwabe** (Wiss. Mitarbeiterin)

**Dr. Klaus Geiselhart** (Wiss. Mitarbeiter)

Zentrale Fachstudienberatung

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

Tel. 09131-85-25791 oder 85-22008

E-Mail: [geographie-studienberatung@fau.de](mailto:geographie-studienberatung@fau.de)

Homepage der FAU: [www.fau.de](http://www.fau.de)

### Zentrale Studienberatung

Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ)

Beratungsbüro: Schlossplatz 3, Zi. 0.021, 91054 Erlangen, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr 8.00 – 14.00 Uhr; Tel. 09131/85-23333 oder -24444

E-Mail: [ibz@fau.de](mailto:ibz@fau.de); Homepage: [www.ibz.fau.de](http://www.ibz.fau.de)

### Referat für Prüfungsangelegenheiten

1-Fach-Bachelorstudiengang/Master

Petra Schmitt, Halbmondstraße 6, Zi. 1.036

Tel. 09131/85-24063, E-Mail: [petra.ps.schmitt@fau.de](mailto:petra.ps.schmitt@fau.de)

Geöffnet: Mo-Do 8.30-12 Uhr, Fr 9-10 Uhr

Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Halbmondstr. 6,

- Buchstaben A – K: Zi. 1.059, Tel. 09131/85-24834, -24835

- Buchstaben L – O: Zi. 1.034, Tel. 09131/85-26716

- Buchstaben P – Z: Zi. 1.033, Tel. 09131/85-24813

### Prüfungsordnungen

[www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen](http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen)

### Vorlesungsverzeichnis der FAU

[www.vorlesungsverzeichnis.fau.de](http://www.vorlesungsverzeichnis.fau.de)

### Berufsbezogene Informationen

sind über die Suchmaschine der Bundesagentur für Arbeit [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) erhältlich

## Studienverlaufsplan 1-Fach-Bachelor

Im Studiengang Kulturgeographie gehen die Module KG 7- KG 9, KG 11, KG 16, KG 17 und KPrakt nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; alle übrigen Module gehen mit einfachem, das Modul KBA mit doppeltem Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	ECTS	Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung
<b>KG 1</b>	<b>Grundlagen der KG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung KG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>KG 2</b>	<b>Grundlagen der KG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung KG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>KG 3</b>	<b>Seminar KG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar KG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>KG 4</b>	<b>Grundlagen der PG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung PG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>KG 5</b>	<b>Grundlagen der PG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung PG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>KG 6</b>	<b>Seminar PG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar PG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>KG 7</b>	<b>Kartographie und Geoinformation</b>	<b>5</b>	
1. FS	Vorlesung: Kartographie und Geoinformation	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>KG 8</b>	<b>Qualitative und Quantitative Methoden</b>	<b>5</b>	
1. FS	Vorlesung: Qualitative und quantitative Methoden	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>KG 9</b>	<b>Geländepraktikum</b>	<b>5</b>	
2. FS	Geländepraktikum (6 Tage)	5	Bericht (5 Seiten)
<b>KG 10</b>	<b>Methoden der Geographie</b>	<b>10</b>	
2. FS	Vorlesung: GIS und Fernerkundung	3	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
3. FS	Seminar: Empirische Sozialforschung	4	
3. FS	Seminar: GIS und Fernerkundung	3	
<b>KG 11</b>	<b>KG Vertieft I</b>	<b>10</b>	
3. FS	Vorlesung: KG Vertieft	4	Portfolioprüfung: Klausur (90 Min.), oder zwei Klausuren (à 45 Min.) und Bericht (5-10 Seiten)
4. FS	Vorlesung: KG Vertieft	4	
4. FS	Kleines Geländeseminar (3 Tage)	2	
<b>KG 12</b>	<b>Regionale Geographie</b>	<b>15</b>	
4. FS	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar	5	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten) und Bericht (10-15 Seiten)
5. FS	Großes Geländeseminar (mindestens 8 Tage)	10	
<b>KG 13</b>	<b>Spezielle KG I</b>	<b>10</b>	
3. FS	Hauptseminar KG	5	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten) und wöchentliche eine Übungsaufgaben
4. FS	Seminar Spezielle Methoden der KG	5	
<b>KG 14</b>	<b>Spezielle KG II</b>	<b>10</b>	
4. FS	Hauptseminar KG	5	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten) und wöchentliche eine Übungsaufgaben
5. FS	Seminar Spezielle Methoden der KG	5	
<b>KG 15</b>	<b>Angewandte KG</b>	<b>5</b>	
5. FS	Projektorientiertes Hauptseminar KG	5	Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten)
<b>KG 16</b>	<b>KG Vertieft II</b>	<b>5</b>	
5. FS	Vorlesung: KG Vertieft	4	Klausur (45 Min.)
5. FS	Kolloquium KG	1	
<b>KG 17</b>	<b>KG Vertieft III</b>	<b>5</b>	
6. FS	Vorlesung: KG Vertieft	4	Klausur (45 Min.)
6. FS	Kolloquium KG	1	
<b>KPrakt</b>	<b>Außeruniversitäres Praktikum (6 Wochen)</b>	<b>10</b>	Bescheinigung + Praktikumsbericht (3-5 Seiten)
<b>Wahlfächer</b>	<b>Gemäß PO der Wahlfächer</b>	<b>40</b>	Gemäß PO der Wahlfächer
<b>KBA</b>	<b>Bachelorarbeit KG</b>	<b>15</b>	
6. FS	Bachelorarbeit KG	12	Monographie (50 Seiten) und Verteidigung (15 Min.)
6. FS	Verteidigung	3	

## Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor

Im Studienfach Kulturgeographie gehen die Module GZB 7- GZB 9, GZB 12 und GZB 13 nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; alle übrigen Module gehen mit einfachem, das Modul GZB 14 (wenn KG Erstfach) mit doppeltem Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	ECTS	Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung
<b>GZB 1</b>	<b>Grundlagen der KG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung KG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 2</b>	<b>Grundlagen der KG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung KG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 3</b>	<b>Seminar KG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar KG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>GZB 4</b>	<b>Grundlagen der PG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung PG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 5</b>	<b>Grundlagen der PG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung PG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 6</b>	<b>Seminar PG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar PG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>GZB 7</b>	<b>Kartographie und Geoinformation</b>	<b>5</b>	
3. FS	Vorlesung: Kartographie und Geoinformation	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>GZB 8</b>	<b>Qualitative und Quantitative Methoden</b>	<b>5</b>	
3. FS	Vorlesung: Qualitative und quantitative Methoden	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>GZB 9</b>	<b>Geländepraktikum</b>	<b>5</b>	
4. FS	Geländepraktikum (6 Tage)	5	Bericht (5 Seiten)
<b>GZB 10</b>	<b>Methoden der Geographie</b>	<b>10</b>	
4. FS	Vorlesung: GIS und Fernerkundung	3	
5. FS	Seminar: Empirische Sozialforschung	4	
5. FS	Seminar: GIS und Fernerkundung	3	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>GZB 11</b>	<b>KG Vertieft</b>	<b>5</b>	
3. FS	Hauptseminar KG	3	
4. FS	Kleines Geländeseminar (3 Tage)	2	Portfolioprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) und Bericht (5-10 Seiten)
<b>GZB 12</b>	<b>Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie I</b>	<b>5</b>	
5. FS	Vorlesung KG vertieft oder regionale Geographie	4	
5. FS	Kolloquium KG	1	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 13</b>	<b>Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie II</b>	<b>5</b>	
6. FS	Vorlesung KG vertieft oder regionale Geographie	4	
6. FS	Kolloquium KG	1	Klausur (45 Min.)
<b>GZB 14</b>	<b>Bachelorarbeit (wenn KG Erstfach)</b>	<b>15</b>	
6. FS	Bachelorarbeit und Verteidigung	15	Bachelorarbeit (50 Seiten) und Verteidigung

Stand: 07/2018, JA, BS, AT